



Wiedereröffnung des Haydn-Hauses: NÖ-Abteilungsleiter Kunst und Kultur Hermann Dikowitsch, VP-Bürgermeister Herbert Speckl, VP-Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Kurator Werner Hanak-Lettner und Museumsleiter Haydn-Haus Michael Linsbauer.

Foto: NLK Pfeiffer



Architekt Stefan Umdasch und Matthias Franek in der „Haydn-Werkstatt“ des neuen Museums. Auf dem Hammerflügel im Hintergrund soll Joseph Haydn selbst gespielt haben.

Fotos: Havelka



„Haydn-Region NÖ“-Geschäftsführer Harald Kosik bei der Hörstation im ehemaligen „Geburtszimmer“.



Staatsopernsängerin Ildiko Raimondi begeisterte das Publikum mit Liedern von Joseph und Michael Haydn.

Modernes Zentrum der Haydn-Region

Wiedereröffnung | Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eröffnete das neu gestaltete Museum im Haydn-Geburtshaus.

Von Otto Havelka

ROHRAU | Nach knapp einem Jahr Umbauarbeiten war es am Donnerstag so weit: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eröffnete das um rund 1,5 Millionen Euro neu gestaltete Museum im Geburtshaus der Komponistenbrüder Joseph und Michael Haydn. Unter der Marke „Zum Haydn“ wird das Museum in Zukunft auch als Zentrum der im Mai dieses Jahres ausgerufenen „Haydnregion Niederösterreich“ fungieren.

„Mit der Neugestaltung des Haydn-Geburtshauses wird ein wichtiger kulturstrategischer Standort als neues Herzstück der Haydn-Region Niederösterreich wiederbelebt. Die innovative Ausstellungskonzeption wird die spannende Region zwischen Wien und Bratislava zusätzlich bereichern“, erklärte Mikl-Leitner anlässlich der Eröffnung.

Die neue Ausstellung wurde von Kurator Werner Hanak-Lettner, Designer Stefan Umdasch und dem Grafikerduo Fuhrer konzipiert. Geburt, Kindheit und Jugend der späteren Weltstars werden in einer Bild- und Tonsprache erzählt, die sich an Erwachsene und Kinder gleichermaßen wendet.

An zahlreichen Hörstationen gibt es Infos und musikalische Kostproben. Für (körperliche) Bewegung sorgt eine interaktive Klanginstallation „Das Streichquartett“, bei der durch Betreten von Bodenfliesen die einzelnen Instrumente erklingen.

Neu sind auch ein serviceorientierter Empfangsbereich, ein Parkplatz, ein Wintergarten, und der ehemalige Lagerraum wurde in einen Konzertsaal mit gut 100 Sitzplätzen und optimaler Akustik verwandelt. Von dieser konnten sich Gäste bei einem Festkonzert anlässlich der Wiedereröffnung am vergange-

nen Freitag überzeugen. Die Star-Violinisten Christian und Lydia Altenburger, Thomas Selditz und Aoi Murase (Viola) sowie Reinhard Latzko (Violoncello) begeisterten mit einem Streichquartett von Joseph Haydn und einem Streichquintett von Bruder Michael.

Standing Ovations und lautstarke Bravo-Rufe erntete Staatsopernsängerin Ildiko Raimondi für ihre Interpretation von Liedern der Haydn-Brüder. Mit unvergleichlichem Charme und schelmisch verschmitztem Blick brachte sie das Publikum zum Lachen und rührte es mit „Das Leben ist ein Traum“.



Großartige Kammermusik der Haydn-Brüder: Christian und Lydia Altenburger, Thomas Selditz, Aoi Murase und Reinhard Latzko.